

G2-SCHLIESSANLAGEN

Der mehrfach aufgeführte Begriff "G2" steht für die neueste SimonsVoss Firmware-Generation basierend auf sehr leistungsfähigen Kommunikationsprotokollen für Schließungen, Transponder und Konfigurationsgeräte. G2 ermöglicht es, noch größere und leistungsfähigere Schließanlagen abzubilden und diese auch virtuell zu vernetzen.

LEISTUNGSMERKMALE G2 BASIERTER SYSTEME:

- Bis zu 64.000 Schließungen pro Schließanlage
- Bis zu 64.000 Transponder pro Schließung
- Bis zu 1.000 Zutritte auf dem Transponder speicherbar
- Bis zu 100 Zeitzonen verwaltbar

LEISTUNGSMERKMALE G2 BASIERTER SYSTEME IM VIRTUELLEN VERNETZUNGSMODUS:

- Änderungen von Schließberechtigungen können auf dem Transponder vorgenommen werden. Vom Benutzer unbemerkt geschieht dies, wenn sogenannte Gateway-Schließungen passiert werden (vernetzte Smart Relais/Schließzylinder)
- Um tagesaktuelle Schließberechtigungen zu gewährleisten, bekommen Nutzer an einer vernetzten Gateway-Schließung eine zeitlich begrenzte Berechtigung auf Ihren Transponder geschrieben, typischerweise für 12 Stunden. Nach dieser Zeit muss der Transponder erneut an einer vernetzten Gateway-Schließung berechtigt werden. Hierbei kann entweder mit einer bestimmten Uhrzeit oder alternativ mit einem Stundenbudget gearbeitet werden.
- Zusätzlich können Transponder-Nutzer z.B. die Sperrung von anderen Transponder-Nutzern zur Schließung tragen. Diese Sperrung wird vom Benutzer unbemerkt auf die jeweilige Schließung übertragen.

Für den Einsatz von G2-Produkten in einer SimonsVoss Schließanlage müssen alle Komponenten G2-fähig sein, d.h.:

- G2-fähige Schließplansoftware (LSM ab Version 3.0)
- G2-fähiges Programmiergerät (SMARTCD.G2)
- G2-fähige Transponder (TRA.G2)
- G2-fähige Schließungen (Z4.xx-xx.G2 oder SREL.G2)